



BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

XXII. GP.-NR

1535/AB

2004-04-27

zu 1549/J

Herrn
Präsident des Nationalrates
Parlament
1014 Wien

(5-fach)

GZ: 20.001/31-2/04

Wien, 27. April 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichteten parlamentarischen Anfrage der Abg. Öllinger, Freundinnen und Freunde (Nr. 1549/J) wie folgt:

Da mir selbst zu den Anfragen 1 bis 4 kein statistisches Material zur Verfügung steht, bin ich auf statistische Auswertungen der Sozialversicherungsträger angewiesen. Soweit den Versicherungsträgern solche Auswertungen möglich sind, gebe ich sie im Folgenden wider:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Träger	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4
NGKK	1999: 2000: 2001: 142 2002: 159 2003: 162	797.336,76 € 715.807,55 € 1,232.762,25 €	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten
KGKK	1999: 2000: 444 2001: 480 2002: 475 2003: 513	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	bis auf wenige Ausnahmen ist nach Abzug von 50 % der ASVG Geldleistungen das ver- bleibende Rest- einkommen bei allen unter Frage 1 ge- nannten Personen unter den AZ-Richt- satz gesunken	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten
SGKK	1999: 76 2000: 121 2001: 86 2002: 72 2003: 90	1,867.836,-- € 1,606.798,-- € 1,094.907,-- € 962.228,-- € 1,049.429,-- €	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten
BVA	1999: 1 2000: 5 2001: 5 2002: 2 2003: 4	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	0 0 0 0 0
VAE	1999: 8	161.163,60 €	Bei einem	0

	2000: 5 2001: 1 2002: 0 2003: 14	17.931,24 € 3.008,04 € keine Daten	Großteil der Fälle wurde das verbleibende Resteinkommen um 72,67 € bzw. 36,33 € gekürzt.	0 0 0 0
ehem.PVAng.	1999: 195 2000: 569 2001: 394 2002: 316	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten
ehem.PVArb.	1999: 85 2000: 811 2001: 574 2002: 445	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten
PVA	2003: 730	keine Daten	keine Daten	keine Daten
SVB	1999: keine Daten 2000: keine Daten 2001: 1 2002: 247 2003: 186	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten
VAB	1999: 0 2000: 5 2001: 2 2002: 1 2003: 4	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten	keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten keine Daten

Zur Frage 5:

Durch das Budgetbegleitgesetz 2003, BGBl. I Nr. 71/2003 sowie durch das 2. Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2003, BGBl. Nr. 145/2003 wurden auf meine Initiative hin § 103 ASVG bzw. die entsprechenden Parallelbestimmungen im GSVG, BSVG und B-KUVG insofern wesentlich entschärft, als zwar die Aufrechnung bis zur Hälfte der zur erbringenden Geldleistung zulässig bleibt, dem Verpflichtenden jedoch ein Gesamteinkommen von 90 % des jeweils in Betracht kommenden Richtsatzes zu verbleiben hat. Dadurch wird sich die Quote der durch die Sozialversicherungsträger im Wege der Aufrechnung herzubringenden rückständigen Beiträge künftig voraussichtlich wesentlich verringern.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bundesminister:

